



Einfach ganz ANDERS

↳ Ganztagschulen für
mehr Nachhaltigkeit

Die Methode des Monats

Februar 2017

VIER - ECKEN - SPIEL

Beschreibung und Ablauf:

Das Spiel dient zum Kennenlernen und kann gleichzeitig als inhaltlichen Einstieg (z.B.) ins Thema Wasser genutzt werden. Ziel ist es, sich in wechselnden Kleingruppen über Fragen mit Bezug zum Thema Wasser auszutauschen, die die Teilnehmer*innen (TN) persönlich betreffen.

Die TN versammeln sich in der Mitte des Raumes. Der/ die Multiplikator*in teilt die vier Ecken des Raumes in Farben ein (rot, grün, gelb, blau). Bevor eine inhaltliche Frage gestellt wird, stellt der/ die Multiplikator*in eine Merkmalsfrage, damit sich die TN willkürlich den verschiedenen Ecken zuordnen. Stehen die TN verteilt in den Ecken, kann die erste Frage zum Thema Wasser gestellt werden. Die TN tauschen sich in der Kleingruppe hierzu zwei Minuten lang aus. Danach kommen sie in die Mitte des Raumes zurück und die nächste Merkmalsfrage kann gestellt werden. Es macht nichts, wenn nicht immer alle Ecken gleichmäßig besetzt sind.

Beispiele Merkmalsfragen:

- ◆ Alle TN die blaue Augen haben, gehen in die blaue Ecke, grüne in die grüne, braune Augen in die rote Ecke und gemischt-farbige in die gelbe Ecke.
- ◆ TN, die im Frühling Geburtstag haben gehen in die grüne Ecke, die im Sommer Geburtstag haben in die gelbe, Herbst in die rote und Winter in die blaue.
- ◆ Alle die einen Bruder haben, gehen in die gelbe Ecke, alle mit einer Schwester in die rote, alle ohne Geschwister in die blaue und alle mit mehreren Geschwistern in die grüne Ecke.

Gruppengröße und Dauer:

20-25 TN
Ca. 15 Minuten



Beispiele für inhaltliche Fragen zum Thema „Wasser“:

- ◆ Was hast du heute zum Frühstück getrunken?
- ◆ Wie oft wird bei euch zuhause die Waschmaschine ange-stellt?
- ◆ Wann und wo warst du das letzte mal schwimmen?
- ◆ Wie oft kommt ihr am Tag mit Wasser in Berührung?

Bildnachweis: S. Hofschlaeger/ pixelio.de

Quelle: www.sn.schule.de/~sud/methodenkompedium

Gefördert durch die



STIFTUNG UMWELT
UND ENTWICKLUNG
NORDRHEIN-WESTFALEN

Trainings und Veranstaltungen

Einladung zur 20. Landeskonferenz des Eine Welt Netz NRW

Eine Welt in Bewegung - Die Zukunft der globalen Migration

Das Eine Welt Netz NRW lädt alle Interessierten herzlich zur 20. Eine-Welt-Landeskonferenz ein, die am 24. und 25. März 2017 in der Akademie Franz Hitze Haus in Münster stattfindet.

Im Fokus der Konferenz stehen Strukturen und Zukunftsvisionen globaler Migration und Lösungsansätze für konkrete „Weltbaustellen“, die zu ungewollter Migration führen. Diskutiert wird in einer Podiumsdiskussion am Freitag sowie in unterschiedlichen Foren und Workshops am Samstag mit vielen Vertreter*innen aus Politik, Wissenschaft, Wirtschaft und Zivilgesellschaft – unter anderem mit Tina Adomako, Eine-Welt-Promotorin für Empowerment vom Forum für soziale Innovation, Prof. Dr. Jochen Oltmer, Leiter des Instituts für Migrationsforschung und Interkulturelle Studien an der Universität Osnabrück, sowie Abdoulaye Sanfo, Mitglied der Bauernorganisation AKNGS aus Burkina Faso.

Alle Informationen findet Ihr hier: www.eine-welt-netz-nrw.de/lako
Zur Anmeldung: www.franz-hitze-haus.de/programm/17-509/

BNE PRAKTISCH

Wie können Themen der Nachhaltigkeit und damit verbundene Zusammenhänge jugendgerecht vermittelt werden? Diese Fortbildung beschäftigt sich mit der Frage wie Themen der Nachhaltigkeit in den pädagogischen Alltag integriert werden können. Dabei werden Methoden praktisch ausprobiert und reflektiert. BNE PRAKTISCH richtet sich an Lehrkräfte, pädagogisches Fachpersonal sowie Interessierte, die Bildung für nachhaltige Entwicklung in ihre pädagogische Arbeit integrieren wollen. Teilnahme ab 16 Jahren.

TERMIN 30.03.2017, 14:00 – 18:00 Uhr
ORT: Verbraucherzentrale Düsseldorf, Mintropstraße 27
KOSTEN: 20 Euro (15 ermäßigt für Mitglieder)
ANMELDUNG [unter www.einfachganzanders.de/anmeldung/](http://www.einfachganzanders.de/anmeldung/)

Inklusion im Globalen Lernen – Ein Projekttag in einer inklusiven Klasse! Möglichkeiten und Barrieren

Der Begriff "Inklusion" ist in aller Munde, nicht zuletzt durch die Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention. Im Vordergrund steht die Teilhabe für alle in einer Gesellschaft, so auch im Bereich Schule. Globales Lernen versteht sich als Bildungskonzept, das für alle Lern- und Lebensbereiche sowie für alle Menschen von Bedeutung ist. Menschen mit und ohne Behinderung lernen in einem inklusiven Bildungssystem gemeinsam. Wie aber kann Globales Lernen inklusiv umgesetzt werden?

Im Rahmen unseres nächsten Supervisionsworkshops am 29. April 2017 werfen wir mit euch einen Blick auf das derzeit aktuelle Thema Inklusion im Schulalltag.

Was bedeutet inklusives Lernen in der Schule? Welche Barrieren gilt es zu überwinden? Wie gehe ich als Multiplikator*in mit einer inklusiven Klasse um?

Der Workshop bietet Multiplikator*innen Raum zum Erfahrungsaustausch anhand von kollegialem Coaching. Gemeinsam werden Ideen zum Umgang mit inklusiven Klassen und Lösungsansätze erarbeitet, Hemmungen genommen und Barrieren aus dem Weg geräumt. Constanze Groth, Referentin inklusives Globales Lernen von Behinderung und Entwicklungszusammenarbeit e.V. (bezev) wird durch den Tag leiten.

TERMIN: 29. April 2017, 10 - 17 Uhr
ORT: Umwelt-Zentrum Düsseldorf e.V., Merowingerstr. 88, 40225 Düsseldorf
KOSTEN: 25 € (inklusive Verpflegung), (20 Euro ermäßigt für Mitglieder)
ANMELDUNG [unter www.einfachganzanders.de/anmeldung/](http://www.einfachganzanders.de/anmeldung/)

Gefördert durch die